

Vorinformation

Sicherheitspolitische Jahresfahrt: 08. bis 11. September 2024, Die Hansestädte Wismar und Stralsund, Insel Rügen/Prora und Sassnitz und Besuch der FlaRakGrp 21 (Patriot) in Sanitz.

„Quo vadis Afrika“- strategische Partnerschaft zwischen der Afrikanischen Union und Europa: Stand und Perspektiven. Referent: **Botschafter a.D. Dr. Claas Knoop.** Voraussichtlicher Termin: September/Oktober 2024.

Kooperationsveranstaltung mit der Rabanus-Maurus Schule Fulda. Referent: **Dr. Bernd Basting.** Voraussichtlicher Termin: Oktober/November.

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
Sektion Fulda

Sektionsleiter
Michael Schwab

Eichbergstraße 5
36160 Dipperz
tel. 06657/ 609161
mobil 0170/ 4028199
fulda@gsp-sipo.de

Kontoverbindung der Sektion: Sparkasse Fulda GSP-Sonderkonto, IBAN: DE30 5305 0180 0016 0007 88. Spendenbescheinigung wird übersandt.

Die GSP e.V. ist wegen ihrer besonders förderungswürdigen satzungsgemäßen Aufgaben durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuernummer 205/5764/0498 vom 09.04.2020, als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt.

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. - Sektion Fulda
Schimmelstr.12 - 36043 Fulda



Dezember 1944 bis Januar 1945

Einladung zum Vortragsabend

„Die Ardennen-Offensive 1944 – Hitlers abenteuerlichstes Unternehmen“
mit Militärgeschichtler Dr. Karl-Heinz Frieser.
Anschließend Diskussion

Donnerstag, 18. Juli 2024, 19:00 Uhr im Wintergarten des Hotel Gasthofs Jägerhaus, Bronnzeller Straße 8, 36043 Fulda

Einladung

**Liebe Mitglieder und
interessierte Gäste der GSP Sektion Fulda,**

das zweite Veranstaltungshalbjahr 2024 möchten wir nach unserer Informationsfahrt mit einem militärhistorischen Vortrag fortführen. Mit Dr. Karl-Heinz Frieser steht uns erfreulicherweise erneut ein in unserer Sektion geschätzter Gast und Referent mit hoher Expertise zur Verfügung. Er wird uns in das zeitgeschichtlich und militärhistorisch relevante Thema, „Die Ardennen-Offensive 1944 – Hitlers abenteuerlichstes Unternehmen“, einführen. Gerade mit diesem Vortrag setzen wir eine bewährte Tradition fort, nämlich nicht nur aktuelle Krisen- und Konfliktlagen in den Blick zu nehmen.

Mit der Ardennen-Offensive, einer überraschenden Großoffensive deutscher Truppen, versuchte Adolf Hitler in der Schlussphase des Zweiten Weltkriegs noch einmal die westalliierten Armeen zurückzudrängen. Bevor dieser Vorstoß scheiterte, kostete er jedoch zehntausenden alliierten und deutschen Soldaten das Leben. Oder die Gesundheit. Auch heute, 80 Jahre danach, sind die Folgen dieses letzten großen Aufbäumens des Dritten Reiches wahrnehmbar. Die Erinnerung an die Ardennen-Offensive mahnt uns besonders im Jahr des Gedenkens 2024, in Deutschland, Europa und der Welt für Frieden, Freiheit sowie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einzutreten.

Mit herzlichen Grüßen



Michael Schwab
Sektionsleiter

Programm

Vortragsabend

„Die Ardennen-Offensive 1944 – Hitlers abenteuerlichstes Unter- nehmen“

mit anschließender Diskussion

Referent

Dr. Karl-Heinz Frieser. Von 1985 bis zu seiner Pensionierung 2009 arbeitete Frieser am Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Freiburg im Breisgau sowie in Potsdam.

Datum

Donnerstag, 18. Juli 2024, 19:00 Uhr

Ort

**Im Wintergarten des Hotel Gasthofs Jäger-
haus in Fulda - Bronnzell**

Vita



**Dr. Karl-Heinz Frieser, geb.1949 in Pressath,
Oberpfalz**

- 1970 trat Frieser in den Dienst der Bundeswehr und begann 1978 ein Studium der Politikwissenschaft und Geschichte.
- 1981 promovierte er bei Gerhard Ritter an der Universität Würzburg zum Dr. phil. mit der Dissertation „*Die deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion und das Nationalkomitee Freies Deutschland*“.
- Von 1985 bis zu seiner Pensionierung 2009 arbeitete Frieser am Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Freiburg im Breisgau sowie in Potsdam.
- Seit 2002 war er dort Leiter des Forschungsbereiches „Zeitalter der Weltkriege“.
- Der Veröffentlichung seiner Dissertation folgten zahlreiche weitere Publikationen zu militärhistorischen Themen. Seine 1995 publizierte Arbeit „Blitzkrieg-Legende“ gilt als ein Standardwerk zur Frage, ob die deutsche Militärführung eine „Blitzkriegstrategie“ verfolgten.

